

## **HAUTREINIGUNGSMITTEL (PASTÖS), MIT ODER OHNE REIBEKÖRPER(N)**

*Bitte dieses Gruppenmerkblatt nie einzeln, sondern nur zusammen mit den zugehörigen allgemeinen Hinweisen sowie der anhängenden Liste der Giftinformationszentralen weitergeben.*

Zuletzt aktualisiert am: 10.03.2016

### **1. Produktbeschreibung**

Pastöse bis feste, zum Teil farbige wässrige Tensidzubereitungen zur Hautreinigung mit Reibekörpern.

### **2. Mögliche Gefahren**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist das Produkt gemäß den rechtlichen Vorgaben (Artikel 3 der EG-Kosmetik-Verordnung) sicher und verträglich. Die folgenden Angaben gelten für den versehentlichen Fehlgebrauch bzw. Unfall sowie gegebenenfalls für die gewerbliche Verwendung.

Kann schwere Augenreizung verursachen.

### **3. Zusammensetzung (Höchstwerte)**

Tenside 30 %; Natürliche oder Kunststoff-Reibekörper 25 %; Weitere Inhaltsstoffe (z. B. Rückfetter, Trübungs- und Perlglanzmittel) 10 %; Polymere und Verdickungsmittel 5 %; Spezielle Pflegestoffe (z. B. Vitamine, Aminosäuren, Feuchthaltemittel, Pflanzenextrakte) 5 %; Komplexbildner 1 %; Parfümöl 1 %; Konservierungsstoffe 1 %; Antimikrobielle Wirkstoffe 1 %; Farbstoffe 0,1 %; Wasser ad 100 %.

### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Maßnahmen bei

- versehentlichem Kontakt mit den Augen: sofort gründlich mit viel handwarmem Wasser ausspülen; bei verbleibenden Reizungen vorsorglich Augenarzt konsultieren.
- versehentlichem Verschlucken größerer Mengen: kein Erbrechen auslösen. Mundhöhle ausspülen und ca. 1 Glas Wasser trinken. Gegebenenfalls zuständige Giftinformationszentrale oder Arzt konsultieren. Bei Babys/Kleinkindern stets vorsorglich Arzt oder zuständige Giftinformationszentrale konsultieren.
- Beschwerden beim Kontakt von unverdünntem Produkt mit der Haut: sofort mit Wasser abspülen; Hautpflege. Bei länger anhaltenden Hautreizungen Arzt konsultieren.

Beim Konsultieren eines Arztes bzw. einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

## **5. Maßnahmen bei Bränden**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung; Entsorgung**

Bei Verschütten/Auslaufen: Hauptmenge mit Lappen aufnehmen; Rest mit Wasser entfernen. Getränkete Lappen mit Wasser ausspülen oder entsprechend den Abfallrichtlinien der Gemeinde entsorgen. Gegebenenfalls sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.

Verpackungen sollten der Wertstoffsammlung restentleert zugeführt werden, wobei geringe Produktreste eventuell ausgespült werden können. Gefüllte, nicht verwendete Packungen müssen separat entsprechend den Abfallrichtlinien der Gemeinde entsorgt werden.

## **7. Angaben zur Handhabung und Lagerung**

Unbedingt nach Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Gegebenenfalls Warnhinweise auf der Verpackung beachten.

Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei berufsbedingter häufiger Anwendung des Produktes sowie starker Hautbelastung wird ein vorbeugender Hautschutz sowie die Verwendung von Hautpflegepräparaten empfohlen.

Kühl und trocken lagern (Raumtemperatur). Behälter nach Gebrauch verschließen.

## **8. Sonstige Angaben**

Siehe Angaben zu Anwendungsbedingungen sowie gegebenenfalls Warnhinweise auf Produkt oder Verpackung.

Zur Beratung im Vergiftungsfall liegen den Giftinformationszentralen weitere Angaben zu den einzelnen Produkten vor. Beim Konsultieren einer Giftinformationszentrale bitte stets Verpackung oder Etikett und ggf. Beipackzettel bereithalten.

*Kontaktdaten der Giftinformationszentralen siehe Anhang.*

## Anhang zu den IKW-Gruppenmerkblättern

### Vergiftungsberatungsstellen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz

Zuletzt aktualisiert im März 2014

#### Berlin

Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Charité Centrum 5

Oranienburger Str. 285

13437 Berlin

Tel.: + 49-30-19240, Fax: + 49-30-30686-799

Email: [mail@giftnotruf.de](mailto:mail@giftnotruf.de)

www: <http://giftnotruf.charite.de>

#### Bonn

Informationszentrale gegen Vergiftungen

Zentrum für Kinderheilkunde – Universitätsklinikum Bonn

Adenauerallee 119

53113 Bonn

Tel.: + 49-228-19240, Fax: + 49-228-28733278

Email: [gizbn@ukb.uni-bonn.de](mailto:gizbn@ukb.uni-bonn.de)

www: <http://www.giftzentrale-bonn.de>

#### Erfurt

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ)

Nordhäuser Str. 74

99089 Erfurt

Tel.: + 49-361-730730, Fax + 49-361-7307317

Email: [ggiz@ggiz-erfurt.de](mailto:ggiz@ggiz-erfurt.de)

www: <http://www.ggz-erfurt.de>

#### Freiburg

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ)

Universitätsklinikum Freiburg – Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Mathildenstr. 1

79106 Freiburg

Tel.: + 49-761-19240, Fax: + 49-761-27044570

Email: [giftinfo@uniklinik-freiburg.de](mailto:giftinfo@uniklinik-freiburg.de)

www: <http://www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung.html>

## **Göttingen**

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)  
Universitätsmedizin Göttingen – Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Tel.: + 49-551-19240, Fax: + 49-551-3831881  
Email: [giznord@giz-nord.de](mailto:giznord@giz-nord.de)  
www: <http://www.giz-nord.de>

## **Homburg**

Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen des Saarlandes  
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Gebäude 9  
Kirrberger Straße 100  
66421 Homburg/Saar  
Tel.: +49-6841-19240, Fax: +49-6841-1628438  
Email: [giftberatung@uniklinikum-saarland.de](mailto:giftberatung@uniklinikum-saarland.de)  
www: <http://www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale>

## **Mainz**

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen  
Klinische Toxikologie  
Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität  
Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz  
Tel.: +49-6131-19240, Fax: +49-6131-176605  
Email: [giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de](mailto:giftinfo@giftinfo.uni-mainz.de)  
www: <http://www.giftinfo.uni-mainz.de>

## **München**

Giftnotruf München  
Toxikologische Abteilung der II. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar –  
Technische Universität München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München  
Tel.: + 49-89-19240, Fax: + 49-89-41402467  
Email: [tox@lrz.tum.de](mailto:tox@lrz.tum.de)  
www: <http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen>

## **Nürnberg**

Giftinformationszentrale Nürnberg, Medizinische Klinik 1, Klinikum Nürnberg  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Tel.: + 49-911-398 2451, Fax: + 49-911-398 2192  
Email: [giftnotruf@klinikum-nuernberg.de](mailto:giftnotruf@klinikum-nuernberg.de)

## **Wien**

Vergiftungsinformationszentrale Wien  
Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6  
1010 Wien  
Österreich  
Notruf-Tel.:+43 1-406-4343  
Tel.: +43 1-406-6898, Fax: +43 1-404-004225  
Email: [viz@meduniwien.ac.at](mailto:viz@meduniwien.ac.at)  
www: <http://www.giftinfo.org>

## **Zürich**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ)  
Freiestrasse 16  
8028 Zürich  
Schweiz  
Notruf-Tel.: + 41 44 251 5151 (Notrufnummer nur für die Schweiz: 145)  
Tel.: + 41 44 251 6666, Fax: + 41 44 252 8833  
Email: [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch)  
www: <http://www.toxi.ch>

---

## **Weitere Verzeichnisse von Giftinformationszentren**

### Verzeichnis europäischer Giftinformationszentren (in englischer Sprache)

Auf der Website der europäischen Fachgesellschaft für Giftinformationszentren und Klinische Toxikologie (EAPCCT) findet sich eine aktuell gehaltene Linkliste zu Websites europäischer Giftinformationszentren:  
<http://www.eapcct.org/index.php?page=links>

### Weltweites Verzeichnis von Giftinformationszentren (in englischer Sprache)

(Weltgesundheitsorganisation – WHO, 2012)

World directory of poisons centres: [http://www.who.int/gho/phe/chemical\\_safety/poisons\\_centres/en/](http://www.who.int/gho/phe/chemical_safety/poisons_centres/en/)